

Schulmobilitätsplan

Um den Trend weg vom Elterntaxi hin zum Fahrrad zu unterstützen, fördert die Landesregierung mit sechs Millionen Euro bis 2023 aus dem Corona-Sondervermögen viele Projekte, die den **Schulweg per Fahrrad in Hessen sicherer und attraktiver machen**.

Die kostenfreie Erstellung eines Schulmobilitätsplans durch ein qualifiziertes Fachbüro ist die perfekte Möglichkeit für Wildeck, aus einem Minimum an Aufwand ein Maximum an Nutzen zu erzielen. **Die Einbeziehung von SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und Kommunen sichert ein durchdachtes Ergebnis mit bestmöglicher Akzeptanz bei allen Beteiligten.**

Wie bereits erwähnt, ist der Aufwand minimal. Er beträgt für die Kommune je nach Stufe von einem halben Tag für den Mobilitätsplan Basis bis zwei Tage für den Mobilitätsplan Plus, eine klare Arbeitersparnis gegenüber einem Alleingang. Die abgeleiteten Maßnahmen sind freiwillig und wie bereits eingangs erwähnt förderfähig.

Viele hessische Landkreise haben dieses Angebot bereits genutzt und die Sicherheit für ihre BürgerInnen und touristischen Gäste verbessert. (Beispiele Groß-Gerau, Lahn-Dill-Kreis, Main-Kinzig-Kreis) **Wir Wildecker sollten uns diese Chance nicht entgehen lassen.**

Anmerkung: Antrag wurde am 17.08.2020 an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung gesendet und dann auf Rücksicht auf die Vereidigung des BGM in der Sitzung vom 27.08.2020 einvernehmlich nicht behandelt. Unmittelbar vor der Sitzung vom 24.09.2020 informierte mich der BGM darüber, dass der Landkreis auf Initiative des Gemeindeparlaments Niederaula die Erstellung eines Schulmobilitätskonzeptes für den gesamten Landkreis zusammen mit einem Fachbüro bereits prüft. Der Gemeindevorstand wird das Thema dann ins Gemeindeparlament einbringen. Aus diesem Grund habe ich den Antrag zurückgezogen.

Unsere Haltung zur ICE-Bahntrasse Fulda-Gerstungen

Der Klimawandel fordert nicht nur in der Energiepolitik ein Umdenken, sondern auch in der Verkehrspolitik. Mit der neuen ICE-Trasse wird das übergeordnete Ziel, die Einrichtung des Deutschlandtaktes, verfolgt. Durch diesen Deutschlandtakt wird es ermöglicht werden, Fern- und Nahverkehr bestmöglich zu verbinden und so eine nachhaltige Verkehrspolitik mit attraktiven Verbindungen von Tür zu Tür zu erreichen.

Die Wildecker Grünen befürworten eine rationale Entscheidungsfindung und setzen dabei folgende Prioritäten:

- Erhalt des ICE-Halts in der Region
- Optimale Anbindung des ÖPNV und Verbesserung dessen Taktung, um den Individualverkehr weitestgehend zu reduzieren
- Sicherstellung von Lärm-, Umwelt- und Gewässerschutz sowie vorwiegende Nutzung vorhandener Trassen

Wir sind der Meinung, dass nur ein frühzeitiger und intensiver Bürgerdialog dazu beitragen wird, das Spannungsfeld zwischen übergeordnetem Ziel, dem Deutschlandtakt, und der Wahrung der Interessen der betroffenen BürgerInnen vor Ort aufzulösen.

Wir Grünen fordern genau diesen öffentlichen und ergebnisoffenen Dialog, bevor die Trasse feststeht. Die Offenlegung der Planungsprämissen wäre ein erster Schritt. Daher unterstützen wir diesen Antrag.